



Themen dieser Ausgabe:

Seite 1

- Nationalratswahl 2019

Seite 2

- Bauverhandlungstermin
- Online Fragebogen Breitband – Helfen Sie mit!
- Kursangebot OÖGKK

Seite 3

- Telefonische Gesundheitsberatung 1450
- Konsumerhebung 2019/2020

Seite 4

- Lithium-Ionen-Akkus: Wachsendes Gefahrenpotenzial

Wahlservice zur Nationalratswahl 2019

Am 29. September wird gewählt. Unsere „**Amtliche** Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für uns.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen **Anfang September** eine „**Amtliche Wahlinformation – Nationalratswahl 2019**“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Die „**Amtliche** Wahlinformation“ ist mit Ihrem **Namen personalisiert**. Sie beinhaltet neben einem Zahlencode, der für die Beantragung einer Wahlkarte unter www.wahlkarteantrag.at notwendig ist, auch einen schriftlichen Wahlkarteantrag mit Rücksendekuvert für die manuelle Beantragung einer Wahlkarte.



Zur Wahl am 29. September bringen Sie bitte den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung ungemein.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Für die Beantragung der Wahlkarte stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung:

- persönlich am Gemeindeamt
- schriftlich mit der personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder
- elektronisch im Internet unter www.wahlkarteantrag.at

ACHTUNG: Wahlkarten können NICHT telefonisch beantragt werden.

UNSERE TIPPS: Wenn Sie bereits wissen, dass Sie am Wahltag ortsabwesend sind, beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. September. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. **Die Wahlkarte muss spätestens am 29. September 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.** Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Bauverhandlungstermin

Bauvorhaben haben meist eine längere Vorlauf- und Planungszeit. Um unangenehme Überraschungen zu vermeiden, soll vor der Endausfertigung eines Planes unbedingt mit einem Entwurf die kostenlose Beratung des Bausachverständigen in Anspruch genommen werden!

Der nächste Termin: 23. September 2019 ab 08:00 Uhr

Zwecks zeitlicher Einteilung wird um Anmeldung gebeten:
Herr Gregor Hackl und Herr Christian Schachinger (07267)8255-12

WICHTIG!

Online Fragebogen Breitband – Helfen Sie mit!

Die **online Befragung** hilft Gemeinden allgemeine Erkenntnisse für ihr Gemeindegebiet bezüglich Breitbandinternet zu bekommen.

Der Fragebogen kann ab sofort über die Startseite der Homepage der Gemeinde www.pierbach.at nur online ausgefüllt werden. Online deshalb, da dabei auch ein Geschwindigkeitstest (auf www.netztest.at) mit der derzeitigen Verbindung gemacht wird.

Aufruf des Fragebogens unter

<http://www.pierbach.at/>

bzw: <https://de.surveymonkey.com/r/Pierbach>

Der Fragebogen ist anonym und der erste Schritt im regionalen Breitbandprojekt unserer Region Mühlviertler Alm.

Unterstützt wird das Projekt von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER) sowie der LEADER-Region Mühlviertler Alm

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 LAND
OBERÖSTERREICH

 LEADER

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



In Freistadt starten im Herbst 2019 folgende Kurse & Workshops: Leichter leben!

**Kursstart: Do, 19. September – 13. November 2019
um 18:00 Uhr im Gymnasium Freistadt**

Die OÖGKK bietet in Zusammenarbeit mit der VHS OÖ ein Gewichtsreduktionsprogramm für Erwachsene an. In Gruppen mit max. 16 Teilnehmer/innen werden Sie von einer Ernährungsfachkraft dabei unterstützt Ihre Ernährung umzustellen. Parallel dazu lernen Sie von einem/einer ausgebildeten Bewegungstrainer/in wie Sie mehr Bewegung in Ihren Alltag bringen und wie viel Spaß leichtes Ausdauertraining in der Gruppe macht.

- Für Erwachsene mit BMI von 25 – 29,9
- 5 Ernährungs- + 3 Bewegungstermine
- Kosten: Selbstbehalt € 20,00

Bei Rezeptgebührenbefreiung ist der Kurs kostenlos.

Information und Anmeldung: E-Mail: abnehmprogramm@oegkk.at

Internet: www.oegkk.at -> Gesund bleiben

MEIN WEG ZUM GESUNDEN GEWICHT

Leichter leben!
Wohlfühlen mit Genuss



OÖGKK
FORUM GESUNDHEIT

Gesundheitsnummer 1450 startete Vollbetrieb

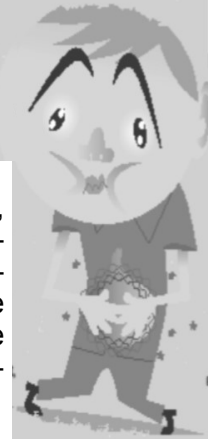
Wenn mitten in der Nacht der Zahn pocht oder am Sonntag der Bauch krampft, ist guter Rat teuer. Rund um die Uhr, an sieben Tagen die Woche sind die Mitarbeiter der telefonischen Gesundheitsnummer 1450 helfend zur Stelle. Sie beraten, klären ab und weisen Anrufern den Weg durch unser Gesundheitssystem. Im Rahmen des Patientenauskunfts- und Leit-systems (PALES) startet in Oberösterreich dieser kostenlose Service. Gemeinsam setzen das Land Oberösterreich, die OÖ. Gebietskrankenkasse und das OÖ. Rote Kreuz internationale Standards und beschreiten neue Wege der Beratung.

Die schnelle
Hilfe am
Telefon.

Wenn's weh tut!

1450

Ihre telefonische
Gesundheitsberatung



Ein Service des Landes Oberösterreich, der Sozialversicherung
und des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Konsumentenschutz.

Konsumerhebung 2019/20

Wieso teilnehmen?

Die Ergebnisse der Konsumerhebung liefern für Politik und Wissenschaft wesentliche Erkenntnisse über die Lebens- und Ausgabensituation von Haushalten in Österreich und dienen u.a. der Zusammenstellung des „Warenkorbes“ für den Verbraucherpreisindex. Sie fließen damit in sozialpolitische Entscheidungen ein, die letztlich auch unser persönliches Leben betreffen. Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihre Teilnahme – Sie gestalten dadurch die Zukunft Österreichs aktiv mit. Wir sind bemüht, Ihnen die Teilnahme an der Konsumerhebung so angenehm wie möglich zu machen:

- Ihre Mitarbeit ist freiwillig und wird mit einem **€ 50,- Einkaufsgutschein honoriert**, den Sie in vielen Geschäften und Restaurants einlösen können.
- Die Führung eines Haushaltsbuches verschafft Ihnen zudem einen guten Überblick über Ihre täglichen Ausgaben.
- Sie können die Eintragungen ins Haushaltsbuch auch bequem online vornehmen – auf jedem PC mit Internetzugang und mit unserer App auf Ihrem Smartphone.

Was ist zu tun?

- Beantwortung des ersten Fragebogens mit Erhebungsperson
- 14 Tage Haushaltsbuchführung, wahlweise auf Papier oder elektronisch

- Beantwortung des zweiten Fragebogens

Datenschutz

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen über die Gesellschaft und Wirtschaft Österreichs. Datenschutz und Geheimhaltung haben dabei oberste Priorität und unterliegen strengen gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus können Sie darauf vertrauen, dass Ihre Angaben ausschließlich statistischen Zwecken dienen. Weitere Informationen finden Sie in der Beilage: Datenschutzzinformation für die Konsumerhebung 2019/20.

Praktische Hinweise

Für eine rasche und genaue Beantwortung einiger Fragen kann es sinnvoll sein, Unterlagen, etwa über regelmäßige Ausgaben (z.B. für Wohnen,

Energie, Versicherungen), zur Hand zu haben. Während der 14-tägigen Haushaltsbuchführung hilft Ihnen das Sammeln von Kassabelegen dabei, alle Ausgaben vollständig aufzuzeichnen.

Haben Sie noch Fragen?

Das Erhebungsteam beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen zu dieser Erhebung:
Telefon: (01) 71128 8338 (Mo–Fr 9:00–15:00 Uhr),
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at.



Lithium-Ionen-Akkus: Wachsendes Gefahrenpotenzial



Wir beschäftigen uns derzeit mit dem "neuen" Gefahrenpotenzial der Lithium-Ionen-Akkus, um den Bürgern bis zum Herbst fundierte Infos zu diesem Thema zur Verfügung stellen zu können.

Smartphone, Tablet, E-Roller, E-Bike,...: Die Zahl der elektronischen Geräte, die mittels Akku aufgeladen werden, wird immer größer. Im durchschnittlichen österreichischen Haushalt sind etwa 14 Akkus zu finden, sagen Experten und rechnen bis 2025 mit einer Verdreifachung der im Umlauf befindlichen Lithium-Ionen-Akkus.

Was Akku-Brände besonders gefährlich macht, ist das fehlende Bewusstsein für diese Gefahrenquelle. "Im Umgang mit offenem Feuer sind sich die meisten Menschen der Gefahr bewusst. Mit einem Akkubrand rechnen die Wenigsten und gehen daher sehr sorglos mit den Akkus um", sagt OÖ Zivilschutz-Geschäftsführer Josef Lindner, der Ihnen gleich erste Tipps verrät:

- Vor allem das Überladen setzt den Akkus zu, ebenso Tiefentladungen, die vorkommen, wenn die Batterie in Kälte gelagert oder über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wurde (z.B. Winterpause eines E-Bikes). Das kann zum Überhitzen führen und letztendlich einen Brand oder einer Explosion zur Folge haben
- Auch Hitze schadet den Akkus
- Achten Sie beim Kauf bereits auf geprüfte Qualität und verwenden Sie nur die vom Hersteller angegebenen Ladegeräte und -kabel
- Wenn Sie mechanische Beschädigungen oder sonstige Fehler feststellen, muss der Akku vor einer weiteren Nutzung überprüft werden
- Wenn Sie Ihr Smartphone über Nacht laden, schalten Sie es aus - das "Nachladen" bei hohem Ladestand belastet den Akku
- Laden Sie nur auf nicht brennbarem Untergrund: Beim Aufladen entsteht Wärme und das Überhitzen des Akkus kann zu einem technischen Defekt führen

Freundliche Grüße
Gemeindeamt Pierbach

Bürgermeister
(Richard Freinschlag)



Die Wahrheit ist
Pierbach
hat Zukunft

IMPRESSIUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeindeamt Pierbach
4282 Pierbach; Richard Freinschlag

Redaktion:
Gemeindeamt Pierbach
Krumbiegel Katrin

Druck:
Gemeindeamt Pierbach
www.pierbach.at
gemeinde@pierbach.ooe.gv.at